

Tagesordnung I Punkt 10.2 der öffentlichen Sitzung am 27.04.2006

Vorlage Nr. 06-F-02-0013

**Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 20.04.2006 -**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der § 59 (1) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung erhält folgende Fassung:**

“Alle Fraktionen erhalten für die Gesamtdauer der Sitzung ein Zeitkontingent zugeteilt. Dieses besteht aus einem Grundkontingent von 20 Minuten pro Fraktion sowie zusätzlich zwei Minuten Redezeit pro Stadtverordnetem/Stadtverordneter. Die Fraktionen entscheiden, wie sie ihre Redezeitkontingente bei den aktuellen Stunden und den Punkten auf der Tagesordnung I einsetzen. Die Übertragung von nicht verbrauchter Redezeit auf eine andere Fraktion ist zulässig, muss jedoch vor Beginn der Rede der Stadtverordnetenvorsteherin/dem Stadtverordnetenvorsteher von der übertragenden Fraktion mitgeteilt werden.“

- 2. Als neuer Absatz (4) des § 59 wird folgender Wortlaut eingeführt:**

“Dem Magistrat wird für die Gesamtdauer der Sitzung eine Redezeit von 90 Minuten eingeräumt. Reden nach § 59 Absatz 2 werden nicht auf dieses Kontingent angerechnet. Überschreitet der Magistrat die ihm zugeteilte Redezeit, kann die Stadtverordnetenvorsteherin/der Stadtverordnetenvorsteher auf Antrag von mindestens fünf Stadtverordneten die Redezeit der Fraktionen angemessen verlängern.“

Änderungsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 26.04.2006

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag der CDU-Fraktion zu **TOP 10**, Änderung § 59 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, ist durch folgenden Satz zu ergänzen:

„Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach einer Probephase von einem Jahr endgültig über die in Punkt 1-2 des Antrags angeführten Regelungen.“

Beschluss Nr. 0179

Der Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 20.04.2006 betr.

Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

wird einschließlich des Änderungsantrages der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 26.04.2006 zur weiteren Beratung an den Ältestenausschuss überwiesen.

1. Dem Ältestenausschuss mit der
Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2006

2. Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .05.2006

Dezernat I/16
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister